

Der Crailsheimer Reformationsweg

Crailsheim zählt zu den Städten in Süddeutschland, in denen die Reformation Martin Luthers sehr früh Fuß fasste. Bereits 1522 predigte Adam Weiß, der Pfarrer an der hiesigen Johaneskirche, in evangelischem Sinn. Dies ist Anlass dafür, dass sich Crailsheim mit vielfältigen Aktivitäten an der „Lutherdekade“ zur Vorbereitung des großen Reformationsjubiläums 2017 beteiligt.

Im Mittelpunkt steht das Projekt eines „Crailsheimer Reformationsweges“. In Kooperation der Stadt Crailsheim mit den Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden entstand ein Rundweg mit zwölf Themenstationen durch die Crailsheimer Innenstadt.

Der Crailsheimer Reformationsweg will

- die Umbrüche deutlich machen, die durch die protestantische Theologie hervorgerufen wurden und die in vielen Bereichen unser Leben bis heute prägen,
- auf aktuelle Fragestellungen und Spannungsfelder hinweisen, die sich mit Aspekten der Reformationsgeschichte verbinden (z. B. Freiheit und Obrigkeit, Sozialstaat, Migration),
- den lokalen und regionalen Bezug der einzelnen Themenschwerpunkte herstellen.



1



3

Führungen entlang des Reformationsweges

Die zwölf Stationen des Crailsheimer Reformationsweges bestehen jeweils aus einem Kunstobjekt des Bildhauers Rudolf Kurz und einer zugehörigen themenbezogenen Texttafel. Der Rundweg kann daher auch individuell entdeckt werden. Zeitaufwand: ca. 2 Stunden.

Darüber hinaus bietet der Crailsheimer Stadtführungsservice geführte Rundgänge entlang des Reformationsweges an. Sie stellen die Stationen detailliert unter inhaltlichen und gestalterischen Gesichtspunkten vor.

Führungen entlang des Crailsheimer Reformationsweges

Dauer 120 min. (alle Stationen) – Tarif: 70 €

Dauer 90 min. (Auswahl ca. 8 Stationen) – 60 €

Dauer 60 min. (Auswahl ca. 5 Stationen) – 50 €

Informationen und Reservierung

Bürgerbüro Crailsheim: Tel. 07951 403-1132,

Mail: buergerbuero@crailsheim.de oder tourismus@crailsheim.de

Stadtarchiv Crailsheim: Tel. 07951 403-1290,

Mail: folker.foertsch@crailsheim.de



2

FRAU BIALLUCH, STADTFÜHRERIN

Weitere Informationen unter:

Stadt Crailsheim
Stadtarchiv

Marktplatz 1–2
74564 Crailsheim

Tel. 07951 403-0
www.crailsheim.de



STATION 7: WANDEL DER BESTATTUNGSKULTUR

Crailsheimer Reformationsweg

Der Rundgang

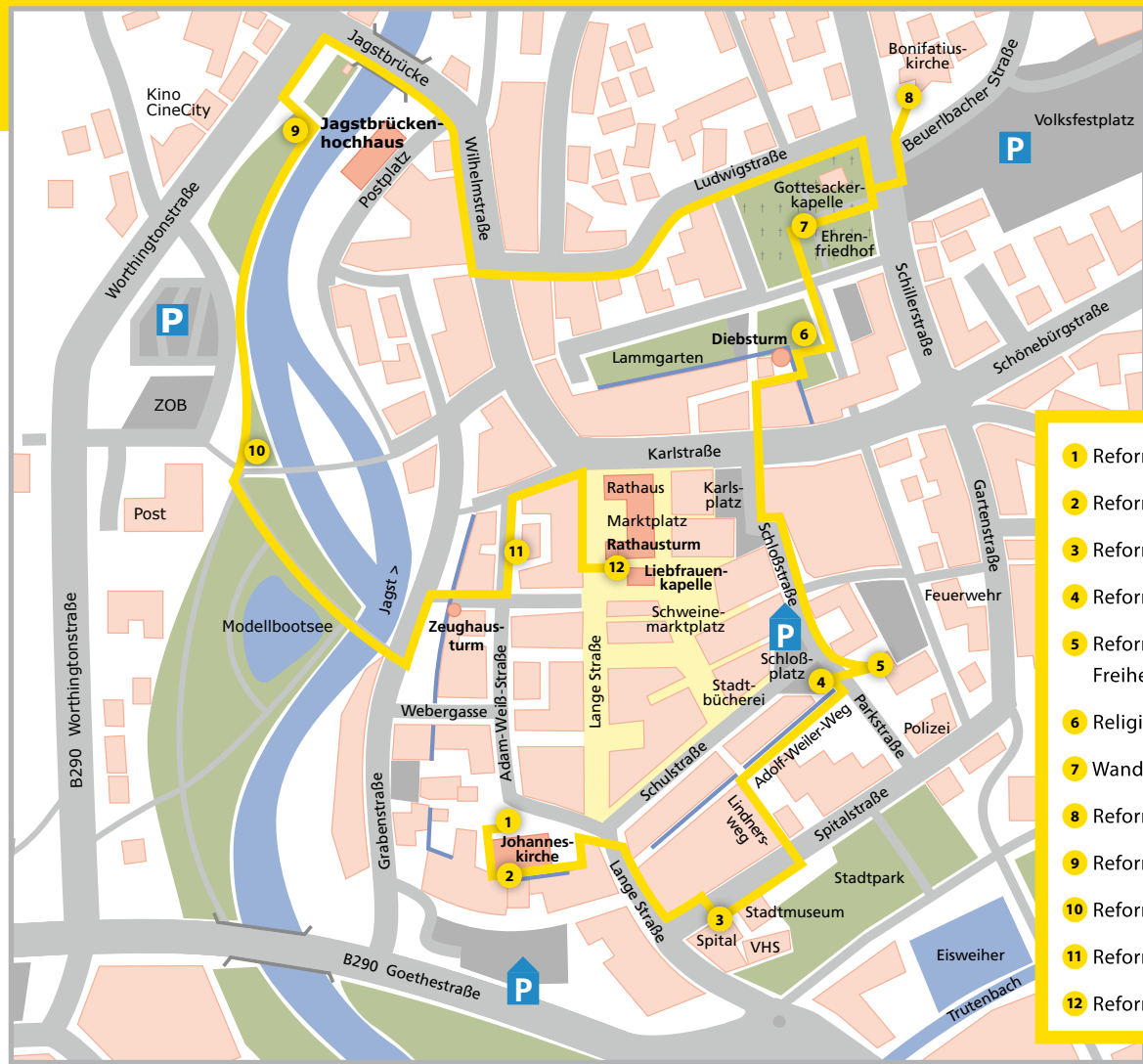
Crailsheim – Reformationsstadt Europas

Seit Februar 2015 führt Crailsheim den offiziellen Titel einer „Reformationsstadt Europas“. Pylonen an den Stadtein- bzw. Stadtausfahrten sowie Fahnen auf dem Marktplatz, an der Johanneskirche und am Stadtmuseum im Spital weisen im Stadtbild auf diese besondere Auszeichnung der Stadt hin.



Der Titel „Reformationsstadt Europas“ resultiert aus der besonderen historischen Bedeutung Crailsheims in der Geschichte der Durchsetzung der Reformationsbewegung nach 1517, er würdigt aber auch die Aktivitäten der Stadt und der christlichen Kirchengemeinden in der Vorbereitung des großen Reformationsjubiläums 2017. Markantester Ausdruck dieser Auseinandersetzung mit den lokalen Auswirkungen des historischen Ereignisses Reformation ist der „Crailsheimer Reformationsweg“.

Die „Reformationsstädte Europas“ sind ein Projekt der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa GEKE. Es dokumentiert die Partnerschaft europäischer Kirchen und Städte anlässlich des 500. Jubiläums der Reformation. 62 Städte in 13 europäischen Ländern können sich mit diesem Titel schmücken.



- 1 Reformation und Bekenntnis
- 2 Reformation in Crailsheim
- 3 Reformation und Kunst
- 4 Reformation und Bildung
- 5 Reformation zwischen Freiheit und Obrigkeit
- 6 Religionskriege
- 7 Wandel der Bestattungskultur
- 8 Reformation und Toleranz
- 9 Reformation und Armenwesen
- 10 Reformation und Migration
- 11 Reformation und Juden
- 12 Reformation und Demokratie

